

In einer Nacht gleich drei Täter beim Graffiti sprühen erwischt

Mainz, Freitag, 10.04.2020; 00:51 Uhr, Kaiserstraße Freitag, 10.04.2020; 02:33 Uhr, Saarstraße - Gleich zwei Mal musste die Mainzer Polizei in der Nacht von Donnerstag auf Freitag wegen illegalen Farbschmierereien ausrücken und konnte jeweils auch die Haupttäter stellen. Zunächst werden die Beamten des Neustadtreviers um kurz vor eins von einem Zeugen alarmiert. Die Wand eines Hotels in der Kaiserstraße sei mit Farbe beschmiert worden und vier Personen würden nun fußläufig flüchten. Von den Funkstreifen der Mainzer Polizei können die beschriebenen Personen schnell festgestellt und kontrolliert werden. Zudem stellen die Ermittler tatsächlich frische Farbschmierereien fest. Ein Briefkasten in der Kaiserstraße, eine Ampelanlage, ein Kiosk und ein Toilettenhäuschen sind bemalt. Bei der Kontrolle erkennen die Beamten dann frische Farbe an den Fingern einiger Personen. Ein 21-Jähriger Mainzer und ein 21-Jähriger aus Bodenheim müssen sich nun wegen Sachbeschädigung strafrechtlich verantworten.

In der selben Nacht, gegen halb drei, wird ein Diensthundeführer der Mainzer Polizei während seiner Streife auf zwei Personen in der Saarstraße aufmerksam. Die Personen sind gerade dabei unterhalb der Brücke zum Dr.-Martin-Luther-King-Weg ein Graffiti zu sprühen. Beim Erblicken des Streifenwagens ergreifen beide umgehend die Flucht und rennen weg. Der Hundeführer nimmt mit weiteren Funkstreifen der Mainzer Stadtinspektionen die Verfolgung auf, wobei einer der Personen von Beamten des Altstadtreviers gestellt werden kann. Der 24-Jährige aus Finthen hatte während der Flucht noch versucht Farbdosen wegzuworfen, diese können von den Polizeibeamten aber sichergestellt und untersucht werden. Letztlich stellen die Beamten im Bereich der Saarstraße insgesamt vier frisch aufgesprühte Graffiti fest. Diese ziehen sich über eine Länge von ungefähr vierzehn Metern und sind fast zweieinhalb Meter hoch. Der zweite Täter ist weiterhin flüchtig. Der 24-Jährige muss sich nun wegen Sachbeschädigung strafrechtlich verantworten.

Die Nacht endet in der Gewahrsamszelle

Mainz, Hauptbahnhof, Samstag, 11.04.2020, 00:53 Uhr - Für drei Männer endete die Nacht zum Samstag in den Gewahrsamszellen des Mainzer Polizeipräsidiums. Bereits am Freitagabend gegen halb elf fielen ein 56-Jähriger aus Gonsenheim, ein 21-Jähriger aus Ingelheim und ein 29-Jähriger aus Bretzenheim, im Bereich des Bahnhofsvorplatzes negativ auf. Sie belästigten Passanten und hatten wiederholt gegen das Kontaktverbot verstoßen. Weshalb von Vollzugsbeamten des Mainzer Ordnungsamts bereits Platzverweise für den

Bahnhofsbereich ausgesprochen und Verstöße gegen das Kontaktverbot geahndet worden waren. Ungefähr zweieinhalb Stunden später fallen einer Funkstreife der Polizeiinspektion Mainz 2, die drei deutlich alkoholisierten Personen abermals im Bereich des Hauptbahnhofs auf. Wieder wurden unbeteiligte Passanten belästigt. Bei der folgenden Ansprache der Polizeibeamten, zeigen sich die Personen uneinsichtig und gereizt. Erneut ausgesprochene Platzverweise werden ignoriert, weshalb alle drei in polizeiliches Gewahrsam genommen werden und die Nacht in der Zelle verbringen müssen. Zudem müssen sich die drei Männer nun wegen Nichtbefolgen der Platzverweise und Verstößen gegen das Kontaktverbot verantworten.

Motorradfahrer beschädigt Verkehrsinsel

Mainz, Salvatorstraße, Freitag, 10.04.2020, 11:58 Uhr - Am Freitagmittag, kurz vor Zwölf Uhr wird eine Verkehrsinsel in der Oberstadt teilweise erheblich Beschädigt. Ein bislang unbekannter Motorradfahrer ist am Freitagmittag gegen die Verkehrsinsel in der Salvatorstraße gefahren. Nach Zeugenaussagen, war der Motorradfahrer nicht verletzt und hat noch an der Unfallstelle telefoniert. Letztlich entfernte er sich fahrenderweise, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Die Bodenplatte der Insel ist komplett aus der Verankerung gerissen und die Verkehrsschilder verbogen.